



**Vorarlberg**  
unser Land



**Pressekonferenz**

Mittwoch, 11. Oktober 2023

**Landesrätin Katharina Wiesflecker** (Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

**Martin Hebenstreit** (Geschäftsführer connexia)

**Andrea Plut-Sauer** (DGKPin, Leitung Pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen)

Titelbild: ©Markus Gmeiner

**Unterstützen, stärken, vernetzen – neue Plattform für pflegende  
An- und Zugehörige von älteren Menschen**

# Unterstützen, stärken, vernetzen – neue Plattform für pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen

Wichtige Serviceleistungen unter [www.vorarlberg.care](http://www.vorarlberg.care)

Die Mehrzahl der älteren Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen, werden von ihren An- und Zugehörigen betreut und gepflegt. „Noch nie haben so viele Menschen, so lange und so intensiv im häuslichen Umfeld die Betreuung und Pflege von Nahestehenden geleistet wie heute“, sagt Landesrätin Katharina Wiesflecker. Oft wird schon einige Jahre vor der ersten PflegegeldEinstufung Betreuung und Pflege von Nahestehenden geleistet. Neben den positiven Seiten der häuslichen Pflege – wie die Freude darüber, mit der erkrankten Person zusammen bleiben zu können und auch neue Fähigkeiten zu erlernen – ist das Risiko ebenso vorhanden, die eigenen Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren. Eine von connexia entwickelte, neue Plattform soll alle AkteurInnen in Vorarlberg, die pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen in der Wahrnehmung ihrer Rolle unterstützen und stärken, vernetzen:

[www.vorarlberg.care](http://www.vorarlberg.care)

Viele pflegende An- und Zugehörige werden von den Mobilen Hilfsdiensten im Alltag und von der Hauskrankenpflege in der Pflege unterstützt und entlastet. Von allen älteren Menschen über 60 Jahren, die 2022 Pflegegeld bezogen haben (15.058), leben ca. 2.300 Personen in einem Pflegeheim und ca. 2.280 Personen werden im Rahmen einer 24-Stunden-Betreuung unterstützt.

Pflegende An- und Zugehörige gehen mit der Übernahme von Fürsorgeverantwortung oft über ihre persönlichen Grenzen und es ist dabei eine große Herausforderung, neben den Betreuungsaufgaben für die zu pflegende Person auf die Erfüllung der eigenen Bedürfnisse zu achten. Selbstfürsorge ist dabei zentrale Voraussetzung für die Tragfähigkeit eines annähernd stabilen Unterstützungsarrangements auf längere Zeit sowie für die Aufrechterhaltung der eigenen Gesundheit.

## Die Bedeutung der pflegenden An- und Zugehörigen

- rund 40.000 Menschen in Vorarlberg beteiligen sich an der informellen Betreuung und Pflege nahestehender Personen
- ein großer Teil derer, die in der informellen Pflege älterer Menschen tätig sind, befinden sich bereits in Pension
- der Frauenanteil liegt bei über 70 Prozent

„Mit der neuen Plattform wollen wir dazu beitragen, dass betreuende und pflegende An- und Zugehörige in ihrer jeweils individuellen Situation wahrgenommen und in ihrer Aufgabe und Rolle unterstützt und gestärkt werden“, sagt Landesrätin Wiesflecker.

## **Drei Säulen zur Unterstützung und Stabilisierung der informellen Betreuung und Pflege**

### **1. Finanzielle Unterstützung:**

- Bundespflegegeld
- Familienhospizkarenz und Familienhospizteilzeit
- Pflegekarenz und Pflegezeit
- Finanzielle Förderung bei einer Ersatzpflege
- Behindertenpass und Steuervorteile
- Pensions- und Krankenversicherung für pflegende Angehörige
- Finanzielle Unterstützung für die Kurzzeitpflege
- Finanzielle Förderung im Rahmen der 24-Stunden-Betreuung
- Finanzielle Förderung für den Erholungsurlaub für pflegende Angehörige
- Pflegezuschuss des Landes
- Pflege-daheim-Bonus des Bundes

### **2. Institutionelle Unterstützung durch das Pflege- und Betreuungsnetz:**

- Case Management
- Hauskrankenpflege samt der „Ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege“
- Mobile Hilfsdienste
- 24-Stunden-Betreuung
- Angebote der Tagesbetreuung
- Überleitungspflege
- Urlaub von der Pflege
- Ambulant betreutes Wohnen
- Pflegeheime (Daueraufnahme) und Betreute Wohngemeinschaften

### **3. Beratung und Begleitung für die wichtige Gruppe „Pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen“**

Die connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege wurde vom Sozialfonds beauftragt, eine landesweite Plattform aufzubauen, um alle Akteure in Vorarlberg, die pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen in der Wahrnehmung ihrer Rolle unterstützen und stärken, zu vernetzen. In weitere Folge wird das bestehende Angebot analysiert, gut aufeinander abgestimmt und bedarfsgerecht weiterentwickelt.

## **Informationen für Pflegende An- und Zugehörige**

### **Zeitschrift „daSein“**

Die Zeitschrift „daSein“, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 speziell an betreuende und pflegende Angehörige wendet, wird im Auftrag des Landes von der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gemeinsam mit dem Bildungshaus Batschuns herausgegeben und erscheint viermal jährlich, jeweils mit einer Auflage von 7.500 Stück.

Die Zeitschrift bietet ein breites Spektrum an Informationen und Erfahrungsberichten von Betroffenen sowie aktuelle Hinweise zu Vorträgen und Kursen. Auch in der aktuellen Ausgabe kommen betreuende und pflegende Angehörige selbst zu Wort. Sie erzählen aus ihrem Alltag und geben Tipps, was ihnen dabei hilft, physisch und psychisch in Balance zu bleiben.

### **Veranstaltungsreihe und Podcast „Pflege im Gespräch“**

Die landesweite Veranstaltungsreihe „Pflege im Gespräch“ bietet speziell für pflegende Angehörige umfangreiche Informationen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Kommunikation, Selbstpflege und Umgang mit familiären Konflikten und Informationen über verschiedene Krankheitsbilder. Durch die enge Zusammenarbeit mit Gemeinden und sozialen Einrichtungen ist eine ortsnahe und somit leichte Inanspruchnahme für pflegende Angehörige gewährleistet. Seit der COVID-Pandemie stehen ausgewählte Vorträge auch als Podcast kostenlos zur Verfügung.

### **[www.vorarlberg.care](http://www.vorarlberg.care)**

Die Website [www.vorarlberg.care](http://www.vorarlberg.care) bietet pflegenden An- und Zugehörigen aktuelle zwei wichtige Serviceleistungen: Erstens eine Übersicht mit aktuellen Kontaktdaten von allen Betreuungs- und Pflegeangeboten in Vorarlberg. Vom Case Management über die Mobilien Hilfsdienst, der Hauskrankenpflege bis zu den Pflegeheimen stehen hier die wichtige Kontaktdaten der jeweiligen Angebote je Wohnort zur Verfügung. Zweitens stehen unter [www.vorarlberg.care](http://www.vorarlberg.care) pflegenden An- und Zugehörigen von älteren Menschen wichtige Informationen und Hinweise zu Unterstützungsangeboten, die laufend ergänzt und aktualisiert werden, zur Verfügung.

### **Neues Beratungs- und Begleitungsangebot für pflegende An- und Zugehörige**

Im Rahmen dieses neuen Angebotes werden pflegende An- und Zugehörige, die mit ihren nahestehenden älteren Menschen den Lebensalltag trotz Gebrechlichkeit und Unterstützungsbedarf gemeinsam gestalten, in ihren konkreten Fragestellungen informiert und lösungsorientiert beraten. Dabei werden ihre Anliegen ins Zentrum gestellt und ihre vorhandenen Ressourcen und Grenzen reflektiert und bewusst gemacht. So kann einerseits das Risiko für die Zunahme eigener Beschwerden und das subjektive Belastungsempfinden verringert

und andererseits die Selbstpflegekompetenz, das Sich-kümmern um das eigene Wohlergehen, gesteigert werden.

Wenn sich die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen schleichend entwickelt, ist die Chance vorhanden, langsam in die Rolle als betreuende und pflegende Angehörige hineinzuwachsen. Denn nicht nur die betroffene Person mit Unterstützungsbedarf muss sich an die neue Lebenssituation anpassen und lernen Hilfe anzunehmen, sondern auch die pflegeleistende Person muss die neue Rolle akzeptieren lernen und bereit und in der Lage sein, Hilfe und Unterstützung zu geben. Die oft von anderen herangetragenen Erwartungen und die Erwartungshaltung an sich selbst führen häufig dazu, dass pflegende Angehörige ihre persönliche Belastungsgrenze überschreiten und eigene Bedürfnisse hintanstellen.

Ist bereits Entlastungsbedarf vorhanden, so werden pflegende Angehörige darin begleitet, individuelle Entlastungsstrategien zu erarbeiten und bei Bedarf Unterstützungsdienste in Anspruch zu nehmen. „Somit wird die subjektive Belastung verringert und die Selbstpflegekompetenz gestärkt“, sagt Landesrätin Wiesflecker.

Für dieses Beratungs- und Begleitungsangebot steht pflegenden An- und Zugehörigen ein erfahrenes Team, bestehend aus einer Pflegefachkraft, einer Sozialarbeiterin und einer Psychologin, zur Verfügung. Die Beratung erfolgt telefonisch, per E-Mail oder im Rahmen eines persönlichen Gesprächs. Grundsätzlich steht dieses kostenlose Beratungsangebot auch anonym zur Verfügung.

## **Kontakt**

Montag bis Donnerstag (werktags) von 9 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: +43 664 88317090

E-Mail: [angehoerige@connexia.at](mailto:angehoerige@connexia.at)

Website: [www.vorarlberg.care](http://www.vorarlberg.care)

## **Factbox**

- 18.387 Personen in Vorarlberg beziehen Bundespflegegeld (Stand 2022)
- Rund 40.000 pflegenden An- und Zugehörige gibt es in Vorarlberg
- Über 70 Prozent der pflegenden An- und Zugehörigen sind Frauen
- Etwa die Hälfte der pflegenden An- und Zugehörigen sind in Pension

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)

[presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar